



Liebe Glaubensgeschwister, liebe Freunde,

die zweite Ausgabe unserer Publikation **Brennpunkt Weltanschauung** im Jahr 2022 beginnen wir mit einer Rede von **Johann Hesse**, die er am 14. Februar dieses Jahres zum Verdener Montagsspaziergang am Allerpark gehalten hat:

Liebe Verdener, seid herzlich begrüßt. Mein Name ist Johann, ich bin geborener Verdener, verheiratet und Vater von vier Kindern. Heute ist Valentinstag. Zu diesem Anlass habe ich drei Rosen mitgebracht. Jede Rose steht für eine Liebeserklärung. Drei Liebeserklärungen, die meine ganz persönlichen Gründe widerspiegeln, warum ich mich als bekennender Christ an den Montagsspaziergängen beteilige.

1. Die erste Liebeserklärung geht an die Freiheitsbewegung in Israel

Genauso wie hier in Deutschland gibt es auch in Israel viele Israelis, die für ihre Freiheit und gegen die Corona-Impfungen aufstehen. Freunde aus dem Norden Israels haben uns das folgende Grußwort für unseren heutigen Montagsspaziergang geschickt:

„Geschätzte Verdener, liebe Mitstreiter im Kampf gegen die zunehmende Erosion der Grundrechte sowie der drohenden Impfpflicht! Als Teil der israelischen Protestbewegung gegen den zunehmenden Druck und Freiheitsentzug grüßen wir Euch alle herzlich aus Galiläa. Es ist uns bekannt, daß Ihr durch Euer mutiges Aufstehen gegen all die ungerechtfertigten und verfassungswidrigen Maßnahmen Zielscheibe für übelste Vorwürfe geworden seid. Die Anschuldigungen Euch gegenüber reichen dabei von Rechtsradikalismus bis hin zum Antisemitismus. Dazu können und wollen wir als Teil und Vertreter der jüdischen Nation nicht schweigen, insbesondere nicht als Nachkommen solcher, die Antisemitismus in seiner Hochblüte erlebt, und nur teilweise überlebt haben. Euer Widerstand kann nicht im Geringsten mit Antisemitismus in Verbindung gebracht werden, ganz im Gegenteil. Er vermittelt uns echten Zusammenhalt und besondere Verbundenheit. Aus jüdischer Sicht nämlich können die vielen Parallelen der heutigen Bestrebungen zu jenen in den Dreißiger Jahren, welche zu unsagbarem Leid und Verbrechen an der jüdischen Bevölkerung geführt haben, nicht ignoriert werden. Dies bestätigen außerdem zahlreiche Überlebende des Dritten Reiches! Euer eigenständiges Denken und Urteilsvermögen sowie Euer mutiger Einsatz, solchen Anfängen zu wehren, sind daher von großer Wichtigkeit und immenser Bedeutung: für uns persönlich, für das jüdische Volk sowie für die Menschheit insgesamt! Und denkt daran: Der Mainstream mit all seiner Macht, Manipulation und Mehrheit war noch nie ein gleichzeitiges Indiz für die Wahrheit, für welche es gilt, einzustehen und zu kämpfen. In diesem gemeinsamen Ziel verbunden, grüßen Euch herzlich Liron und Karin Shany im Namen zahlreicher Gleichgesinnter aus Israel. Der Gott Israels, welcher der einzig wahre Gott ist, wird das letzte Wort sprechen!“

Themen in diesem BRENNPUNKT WELTANSCHAUUNG:

• Rede zum Montagsspaziergang in Verden • Christlicher Convent Deutschland (CCD) • Die Zeichen der Zeit - Eine Auslegung zu Offenbarung 6,1-8 • Handreichung eines Gehilfen zur Prophylaxe und Behandlung von Covid-19 • Leserbrief

2. Die zweite Liebeserklärung gilt unserem Grundgesetz

Die Väter der Verfassung trafen sich nach den schrecklichen Jahren der Nazi-Herrschaft vom 10. bis 23. August 1948 auf der Herreninsel. Sie hatten erlebt, was es bedeutet, wenn ein Staat der totalitären Versuchung nicht mehr widerstehen kann. Darum wurde das Grundgesetz in der Verantwortung vor Gott und den Menschen verfasst.

Was ist die Aufgabe der Grundrechte? Die Grundrechte schützen den Freiheitsraum des Einzelnen vor Übergriffen der öffentlichen Gewalt, es sind Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat.

Die Grundrechte sind in Gefahr! Seit zwei Jahren wird die sogenannte Corona-Pandemie genutzt, um in beispielloser Weise diese Abwehrrechte einzuschränken und zu beschneiden.¹

[¹Dem Redner ist bewusst, dass das Grundgesetz in Artikel 19 die Einschränkung der Grundrechte per Gesetz vorsieht. Allerdings darf dabei der Wesensgehalt des einzuschränkenden Grundrechtes nicht angetastet werden (Abs 2). Einschränkungen dürfen nicht willkürlich und müssen verhältnismäßig sein. Bei einer Corona-Infektionssterblichkeit in Höhe von 0,2 % (Quelle: WHO) und einem durchschnittlichen Sterbalter der Corona-Toten von 83 Jahren hält der Redner die Grundrechtseinschränkungen der vergangenen zwei Jahre für unverhältnismäßig und nicht gerechtfertigt.]

Artikel 4 (Abs 2): Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet. Dieser Satz ist eine rote Linie. Ich gehe auf die Straße, weil ich mit meinen Kindern in einem Land leben möchte, wo ich ungestört meinem Schöpfer und Herrn im Gottesdienst dienen und begegnen kann, ohne Abstände, ohne Masken und ohne Impfungszertifikate.

Artikel 5 (Abs 1): Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern. Eine Zensur findet nicht statt. Dieser Satz, Herr Scholz, ist eine rote Linie. Ich gehe auf die Straße, weil ich mit meinen Kindern nicht in einem Land leben möchte, in dem das Youtube-Video eines Medizinprofessors gelöscht wird, weil er fachlich fundierte, kritische Fragen zu den derzeit zugelassenen mRNA- und Vektorimpfstoffen stellt. Warum wird fachliche Kritik mundtot gemacht? Was habt ihr zu verbergen? Wovor habt ihr Angst?

Artikel 8 (Abs 1): Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. Dieser Satz, Herr Steinmeier, ist eine rote Linie. Auch wenn Sie meinen, dass Spaziergänge ihre Unschuld verloren haben. Wir werden auch weiterhin spazieren gehen und wehren uns gegen die willkürlichen Verbote, die an anderen Orten verhängt wurden, während Gegendemonstrationen genehmigt wurden.

Artikel 12: Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Dieser Satz, Herr Scholz, ist eine rote Linie! Ich gehe auf die Straße, weil ich nicht in einem Land leben möchte, in dem eine Krankenschwester oder ein Arzt, die seit Jahren ihren Beruf mit Herzblut ausüben, ihre Arbeit verlieren, weil sie es ablehnen, sich eine wenig wirksame, mangelhaft erprobte und nebenwirkungsträchtige gentechnische Substanz in den Körper injizieren zu lassen.

Artikel 2: Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Dieser Satz, liebe Herren Scholz und Lauterbach, ist eine rote Linie. Eine knallrote Linie. Ich gehe auf die Straße, weil ich nicht in einem Land leben möchte, in dem mein Körper und unsere Körper zur Verfügungsmasse des Staates und der Pharmaindustrie werden. Unsere Körper sind uns von Gott anvertraut. Nicht der Bundesgesundheitsminister, sondern wir entscheiden, ob wir uns einen Stoff injizieren lassen oder nicht. Wir werden aufstehen und Widerstand leisten, wenn diese rote Linie überschritten wird. Obwohl ich diesen Satz in anderen Zusammenhängen ablehne, hier passt er: My body – my choice!

Nein, Herr Lauterbach, wir sind keine „Feinde der Demokratie“. Wir lieben unsere Grundrechte. Sie sind Abwehrrechte. Rote Linien gegen die Übergriffigkeit des Staates. Rote Linien zu unserem Schutz. Wir stehen auf und gehen auf die Straße, wenn diese roten Linien überschritten werden.

3. Die dritte Rose ist eine Liebeserklärung an die Bibel

Die Bibel zeigt uns, wie Jesus wirklich war und ist. Und ich sage euch eines: Der Satz „Impfen ist Nächstenliebe“ (oder auch „Impfen aus Nächstenliebe“) ist niemals über seine Lippen gekommen und im Kontext der Corona-Impfungen würde er auch niemals über seine Lippen kommen. Dieser Satz ist falsch. Richtig ist: „Nächstenliebe ist, wenn ich dem helfe, der in Not geraten ist, egal ob er geimpft oder ungeimpft ist.“ „Nächstenliebe kann auch bedeuten, zu warnen vor den negativen Folgen einer Impfung!“

Wie Jesus wirklich drauf war, wird in diesem Satz Jesu aus dem Johannesevangelium deutlich:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“
(Johannes 6,37)

Wer kam damals zu Jesus? Die Huren, die Zöllner, die Sünder, die Aussätzigen, die Ausgegrenzten, die Bedrückten und Bedrängten, die Belasteten, die Außenseiter der Gesellschaft! Jeder konnte kommen und niemanden stieß er weg.

Und heute ist das nicht anders: Jeder darf zu Jesus kommen, ob geimpft oder ungeimpft, ob Mainstream oder Kreuz- und Querdenker, ob Du Dich an Drosten und Fauci oder Wodarg und Bhakdi orientierst. Es interessiert ihn nicht, welchen Impfstatus du hast! 2-G oder 3-G gibt es bei Jesus nicht!

Jesus will nicht, dass du dich gegen Corona impfen lässt. Das hat er nie verlangt. Jesus will, dass du mit deinen Lasten, Sorgen, Nöten, Ängsten, Fragen, Verletzungen und Sünden zu ihm kommst. Er hat gesagt:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“ (Matthäus 11,28-29)

Ob geimpft oder ungeimpft: Er will deine Lasten tragen, dich mit seiner Liebe beschenken, mit seinem Licht erleuchten, dir vergeben und dich trösten, die Angst und den Tod für dich überwinden, ewiges Leben dir geben. Er sagt nur: „Komm zu mir! Ich stoße dich nicht weg!“ Drei Rosen. Eine an die Freiheitsbewegung in Israel, eine an unser Grundgesetz und eine

an die Bibel. Vielen Dank fürs Zuhören und bis zum nächsten Montag! **Bestellen Sie diesen Text als AG WELT - Flyer zum Verteilen (auf Spendenbasis) unter der Bestell-Nr. AG7012 •**

Liebe Leser,

bitte bestellen Sie alle AG WELT - Publikationen im **Lichtzeichen Verlag** (Kostenlose Hotline: 0800 0 998 998; Web-Shop: www.lichtzeichen-shop.com) oder senden Sie die beiliegende **Bestellliste** ausgefüllt an unsere AG WELT - Pressestelle.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre treue Unterstützung im Gebet und über Spenden. **Ab sofort nehmen wir auch Spenden entgegen, um Glaubensgeschwister aus der Ukraine - hier in Deutschland oder vor Ort in der Ukraine - zu unterstützen. Die Verwaltung und Koordinierung der Spenden übernimmt unser AG WELT - Geschäftsführer Walter Bähr. Bitte beim Verwendungszweck "UKRAINE" eintragen.**

Spendenkonto AG WELT e.V.
IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21
BIC: WELADED1LEM

Im HERRN Jesus Christus verbunden grüßen Sie herzlich


Ernst-Martin Borst
1. Vorsitzender


Walter Bähr
Geschäftsführer

Christlicher Convent Deutschland (CCD) von Ernst-Martin Borst

Der Christliche Convent Deutschland (CCD) begann seine Arbeit im Jahre 2017 und ist in erster Linie eine Bewegung innerhalb der Charismatischen Bewegung. Die Geschäftsstelle ist angesiedelt beim Arbeitskreis für Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche e.V. (GGE). Ziel des CCD ist es, den sog. „ökumenischen Gedanken“ in Deutschland voranzubringen und in die Praxis umzusetzen. Die Vision des CCD, nachzulesen auf der Webseite www.christlicherconvent.com:

„Der Christliche Convent Deutschland (CCD) versteht sich als Forum für Verantwortungsträger aus den Bereichen der christlichen Kirchen und aus den gesellschaftlichen Bereichen. Als Menschen mit nationaler Verantwortung teilen wir die Leidenschaft, die Einheit von Christen und Kirchen zu fördern und das christliche Zeugnis in Deutschland in allen Gesellschaftsbereichen zu stärken.“

Zum Leitungskreis gehören (Stand: 11/2021): Gerhard Proß (Leiter „Treffen von Verantwortlichen“ und „Miteinander für Europa“), Pfarrer Henning Dobers (Vorsitzender „Geistliche Gemeindeerneuerung“), Pfarrer Josef Fleddermann (Vorsitzender „Charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche“), Dr. Reinhardt Schink (Generalsekretär „Evangelische Allianz in Deutschland“), Fadi Krikor („Father’s House for all Nations“), Rainer Harter (Gründer und Leiter „Gebetshaus Freiburg“), Pastor Dr. Heinrich Rust (Baptistenpastor i.R.) und die Theologen Astrid Eichler und Monika Nicklas (CVJM).

Der CCD und seine „ökumenische Breite“

Allein schon die Besetzung des Leitungskreises lässt die „ökumenische Breite“ des CCD deutlich werden. Zusätzlich eng verbunden mit dem CCD sind u.a. Horst Engelmann („Forum Wiedenest“), Ulrich Eggers („Willow Creek“), Peter Wenz („Gospel Forum“), Weihbischof Thomas Maria Renz („Römisch-Katholi-

sche Kirche“), Johannes Hartl („Gebetshaus Augsburg“), Frank Uphoff („Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden“), Andrea Rösch („Fokolar-Bewegung“) Gaeton Roy („Jugend-, Missions- und Sozialwerk Altensteig“), sowie weitere Vertreter der Werke „Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche“, „Jugend mit einer Mission“, „Evangelische Allianz in Deutschland“, „Kreis charismatischer Leiter“, „Gnadauer Gemeinschaftsverband“ und „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“. Der CCD lobt diese „ökumenische Breite“:

„Es war ein sehr bemerkenswertes Miteinander der christlichen Netzwerke, darunter unter anderem: Deutsche Evangelische Allianz, Kreis charismatischer Leiter, Treffen von Verantwortlichen, Gnadauer Gemeinschaftsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, Koalition für Evangelisation, prochrist, Willow Creek, Gnadauer Verband, Elia-Kreis etc. Die Teilnehmenden kamen aus 100 verschiedenen Organisationen oder Gemeinschaften. Das Besondere dieses Treffens war die ökumenische Breite. ... Wir sind dankbar für alle Bewegungen der Einheit (wie z.B. Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), Deutsche Evangelische Allianz (DEA), CVJM, Miteinander für Europa (MfE), Treffen von Verantwortlichen (TvV) sowie zahlreiche Gemeinschaften, Kommunitäten und charismatische Bewegungen in den Kirchen). Die Zukunft und Glaubwürdigkeit des christlichen Zeugnisses in unserem Land wird entscheidend von der Qualität der Einheit der Christen abhängen. Der CCD kommt zusammen, um diese Einheit zu fördern und die Breite des christlichen Zeugnisses neu miteinander in den Blick zu nehmen.“

Der CCD und sein ökumenischer Vierklang

Die Lehre des CCD orientiert sich an dem von der CCD festgelegten ökumenischen Vierklang: • Theologie – Ökumene der Wahrheit • Soziologie – Ökumene der Herzen • Missiologie – Ökumene der Mission • Doxologie – Ökumene der Anbetung.

Dazu schreibt der CCD: *„DER VIERKLANG DER ÖKUMENE – DIE MATRIX DER EINHEIT - Diese vier Dimensionen der Ökumene korrespondieren miteinander und bedingen sich einander. Sie sind konstitutiv für die Einheit der Christen und für die Glaubwürdigkeit des christlichen Zeugnisses in unserem Land. ... Die Rückbesinnung auf unsere schöpfungsgemäße, nationale oder auch konfessionelle Identität darf doch nicht zu einer Abgrenzung, zur gegenseitigen Verurteilung, zu Nationalismus und Konfessionalismus und fromm getarnten Protektionismus führen! Die Zeit der Grabenkämpfe der Frommen soll ein Ende haben!“*

Das bedeutet für den CCD: Alle, egal ob Lutheraner, Katholiken, Baptisten, Pfingstler, Adventisten, Neupostolische, Charismatiker, Methodisten, Mennoniten, Herrnhuter, Orthodoxe usw., sollen unabhängig von ihrer biblischen Sichtweise eine Einheit werden.

Werbeaktivitäten des CCD

Der CCD ist sehr engagiert, seine Ziele über Netzwerke, mit denen diese Organisation verbunden ist, über werbende Veröffentlichungen in Zeitschriften, Kongresse und nicht zuletzt über eine eigene Internetplattform zu verbreiten. So berichtete beispielsweise die Zeitschrift „Charisma“ in der Ausgabe 4/2021 ausführlich über den CCD. Insgesamt ist eine Zunahme an ökumenischen Aktionen und Initiativen zu verzeichnen, die der CCD organisiert oder sich an solchen beteiligt.

Bewertung

Es stellen sich grundsätzliche Fragen: Wird die Gemeinde Jesu durch die Förderung von ökumenisch-religiösen Strukturen gestärkt? Ist es biblisch, eine sog. „ökumenische Kirche“ zu schaffen, oder - wie es einige im CCD verankerten Werke

praktizieren - eine „ökumenisch-interreligiöse Organisation“? Die Bibel vermittelt durchweg eine vollkommen andere Lehre. Gottes Wort allein bildet die Grundlage für Theologie, Soziologie, Missiologie und Doxologie (das Rühmen der Herrlichkeit Gottes).

Den Männern im Alten Testament, wie z.B. Esra, Nehemia oder Daniel, schenkte Gott Seinen Segen, weil sie nach Seinem Wort handelten. Neutestamentliche Schriftstellen (u.a. Apostelgeschichte 17,11; Offenbarung 22,18-19; Römer 10, 17; 2.Timotheus 3,16) zeugen von der Notwendigkeit, Gottes Wort bereitwillig anzunehmen, ihm nichts hinzuzufügen oder von ihm etwas wegzunehmen, und alles (so auch das Wirken des CCD) zu prüfen, ob es schriftgemäß ist. Gottes Wort warnt eindrücklich vor falschen Lehren, Ausrichtungen und Sichtweisen (2.Korinther 11,13-15; 2.Timotheus 4,3-4; Titus 1,10-11; 2.Thessalonicher 2,10-11; Kolosser 2,8; u.a.).

Personen und Werke, die auf dem Fundament biblischer Lehre stehen und an den reformatorischen Grundaussagen, Sola Fide (allein der Glaube), Sola Scriptura (allein die Schrift), Solus Christus (allein Christus), Sola Gratia (allein die Gnade) und Soli Deo Gloria (Gott allein gehört die Ehre) festhalten, sollten sich vom CCD und seinen Aktivitäten fernhalten. Die Parole „Theologie – Ökumene der Wahrheit“ (siehe Punkt 1 im Vierklang des CCD) ist in sich absurd. Denn es gibt nach der Bibel nur eine einzige Wahrheit, und die heißt Jesus Christus (Johannes 14,6)! **Bestellen Sie diesen Text als AG WELT - Flyer zum Verteilen (auf Spendenbasis) unter der Bestell-Nr. AG2015 •**

Buchneuerscheinung! Autor: Marko Wild "Die Zeichen der Zeit - Eine Auslegung zu Offenbarung 6,1-8

Vorwort

Angesichts der Brisanz dieser Ausführungen sei betont, dass der Autor seinen Aufsatz nicht zum Dogma erheben und auch keinen feststehenden Lehrsatz zu Offenbarung 6,1-8 schaffen will. Er stellt sich und seine Erkenntnis unter das Wort Gottes und schreibt selbst, dass er sich angewöhnt hat, "die Bibel immer wörtlich zu nehmen (außer an den Stellen, an denen die einzige Deutungsmöglichkeit zweifelsfrei eine allegorische ist)". Insofern betrachten wir seine Ausführungen als eine Gesprächsgrundlage dafür, welche Bedeutung den sogenannten vier apokalyptischen Reitern in der Offenbarung des Johannes zugemessen werden könnte. Christen sollen die Zeichen der Zeit erkennen und zu jeder Zeit vorbereitet sein. Jesus mahnt beispielsweise in Lukas 12,54ff. die umherstehende Menge:

„Wenn ihr eine Wolke aufsteigen seht im Westen, so sagt ihr gleich: Es gibt Regen. Und es geschieht so. Und wenn der Südwind weht, so sagt ihr: Es wird heiß werden. Und es geschieht so. Ihr Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr prüfen; warum aber könnt ihr diese Zeit nicht prüfen? Warum aber urteilt ihr nicht auch von euch aus darüber, was recht ist?“

Und Jesus tut das in weiser Vorausschau:

„Denn es werden sich erheben falsche Christusse und falsche Propheten, die Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen. Ihr aber seht euch vor! Ich habe euch alles zuvor gesagt!“ (Markus 13,22.23)

Christen sollen immer im Blick behalten, dass es Zeichen geben wird, die im Zusammenhang mit Jesu Verheißung zum Reich Gottes gedeutet werden sollen und dürfen - jedoch immer auf dem Fundament der Bibel, dem wahren und lebendigen Wort Gottes. Bei aller Deutung ist verpflichtend, dass

allein Jesus Christus die Wahrheit ist (Johannes 14,6). An IHM und Seinem Wort ist alles zu messen. Zudem gebührt es keinem Menschen, Zeit noch Stunde zu wissen, wann der HERR wiederkommt (Apostelgeschichte 1,7).

Thomas Schneider, Chefredakteur Lichtzeichen Verlag GmbH und Evangelist AG WELT e.V.

Einführung (vom Autor)

Nachdem ich den Fortgang der Ereignisse dieser Welt in den vergangenen knapp zwei Jahren immer wieder mit der Schrift abgeglichen habe, will ich im folgenden Text meine Interpretation der sogenannten vier apokalyptischen Reiter mitteilen. Zunächst in Stichpunkten (I), danach ausführlich begründet (II), abschließend einige sich daraus ergebende Konsequenzen (III).

Zunächst aber noch eine Bemerkung. Der am schwierigsten zu deutende Reiter und gleichzeitig der, an dem sich die Argumentation dieses Textes aufhängt, ist der erste: der Reiter auf dem weißen Pferd. Für ihn kursieren seit Jahrhunderten verschiedene Deutungen, wovon die beiden verbreitetsten lauten, er sei der Antichrist oder er sei das in die Welt ausgegangene Evangelium. Ich halte beides für falsch und hoffe, das auch nachvollziehbar begründen zu können.

Wie aber sollte das möglich sein, dass der erste Reiter bisher nie richtig gedeutet wurde? Und warum sollte gerade irgendein "dahergelaufener" Vogtländer ihn richtig deuten? Das ist leicht erklärt. Der menschliche Stolz und unsere Ungeduld lassen uns nur schwer akzeptieren, dass wir etwas aus dem Wort Gottes möglicherweise nicht verstehen könnten. Sich irgendeine halbwegs plausible Erklärung herzuleiten ist für uns immer noch verlockender, als zuzugeben: Ich weiß es nicht, ich verstehe es nicht.

Von daher war es stets verführerisch, zu sagen, der erste Reiter sei dies oder das. "Antichrist" bspw. klingt sehr dramatisch; auch kitzelt es unseren Stolz (ich nehme mich da nicht aus), weil es die eigene Bibelkenntnis zum Glänzen bringt, wenn wir in der Deutung auf Zusammenhänge mit anderen Bibelstellen verweisen können. Außerdem befriedigt es die Ungeduld, eine Antwort auf eine Frage zu bekommen, deren Beantwortung die Bibel mit Schwierigkeiten verbunden hat. Kurz: der erste Reiter wurde gedeutet, weil er ebenso gedeutet werden "wollte", wie ein Berg bestiegen werden "will", der einfach nur da steht.

Die Sache hat allerdings einen Haken. Sogar zwei. Erstens *muss* eine Deutung zwangsläufig falsch sein, wenn sie ein Phänomen deuten will, *bevor* dessen von Gott bestimmte Zeit gekommen ist. Obwohl bspw. die Kreuzigung Jesu im Alten Testament angekündigt wurde, blieb sie bis zuletzt ein Geheimnis, das nicht vor seiner festgesetzten Stunde verstanden werden konnte. Zweitens ist jeder, der eine falsche Deutung angenommen hat, wie ein Becher, der bereits gefüllt wurde: er kann, wenn er der richtigen Deutung begegnet, diese dann nicht aufnehmen. Er muss zuerst wieder geleert werden. Weshalb ich im Text, bevor ich Argumente für meine These anführe, zuerst Argumente *gegen* die bekannten Deutungen bringe.

Warum aber sollte gerade meine Deutung zutreffend sein? Ich glaube, sie ist wahr, weil mein Becher bisher leer geblieben ist. Ich habe mich bezüglich des ersten Reiters nie festgelegt, weil ich schlicht und ergreifend nicht wusste, was er bedeuten soll. Diese "Unwissenheit" hielt ich aus - *ahnte* dabei aber immer, dass er weder der Antichrist, noch das Evangelium oder Christus sein kann. Dafür schien er mir schlicht zu "klein". Weil ich glaube, dass meine Deutung richtig ist, denke ich auch, dass sie nun keine unwichtige Frage mehr

darstellt. Denn: ist der erste Reiter in der Welt und die Christenheit erkennt ihn nicht, weil ihr Becher voll ist, täuscht sie sich möglicherweise über ihre Zeit insgesamt. Wir sollen uns aber nicht täuschen (nicht schlafen). Wenn Christus uns auffordert, die Zeichen der Zeit zu deuten, dann will er nicht, dass wir sie *irgendwie* deuten, sondern dass wir sie *richtig* deuten. ... **Lesen Sie weiter und bestellen Sie diese Buchneuerscheinung im Lichtzeichen Verlag, für nur 3,95 €, unter der Bestell-Nr. 548460 •**

Handreichung eines Gehilfen zur Prophylaxe und Behandlung von Covid-19

AG WELT hat von einem promovierten Mediziner nachfolgende Handreichung zugeschickt bekommen. Aufgrund der Tatsache, dass Ärzte inzwischen auch in Deutschland bedrängt und strafrechtlich verfolgt werden, die eine andere Auffassung zu Covid-19 haben, als von staatlicher Seite zugelassen, wird der Name des Verfassers nicht veröffentlicht. In seiner **Präambel** schreibt dieser Arzt:

Als ich um die Jahrtausendwende mein Studium an einer medizinischen Fakultät in Deutschland abschloss, hätte ich mir nie träumen lassen, Sätze wie: „NEIN, Sie sind nicht geimpft – da werde ich Ihnen nicht helfen, Sie sind selber Schuld...!“ zu hören. Waren wir doch als Ärzte angetreten, für das Wohl unserer Patienten einzustehen und für diese da zu sein. Ob nun aus Angst, aus Geldgier oder falscher Hörigkeit - viele meiner Kollegen haben die rechte Bahn verlassen und sich einem Narrativ (Erzählung) der Lüge zugewandt. Erschreckend ist der Absonderungsbescheid des Gesundheitsamtes, in dem positiv Getesteten ausschließlich Maßnahmen in Bezug zur Quarantäne diktiert werden und kein einziger Hinweis zum Umgang und Hilfe mit ihrer Erkrankung gegeben wird. Aus dieser Not, ja aus diesem Missstand heraus, entstand diese Handreichung. Das Ziel ist es, dem medizinisch interessierten Laien eine Handreichung, ganz im Stile der alten „Hausmedizinbücher“ zu geben. Wir stützten uns dabei auf das biblische Menschenbild: Der Mensch ist im Bilde Gottes mit Würde geschaffen. Es gibt sehr wohl Hoffnung und Hilfe - auf einfache Weise! Wir verzichten nahezu auf Querverweise, Studien und Medikamentenalternativen, nicht, weil diese nicht vorhanden wären, sondern um den Rahmen hier nicht zu sprengen und eine Übersicht zu gewährleisten.

Kurze Beschreibung der Erkrankung: Auf den Medienportalen überschlagen sich stündlich Updates, laufend werden neue Hiobsbotschaften und Alarmmeldungen publiziert. Wir werden regelrecht sturmreif geschossen, indem uns neue Todesmeldungen aufgrund des Coronavirus gemeldet werden. Bekannt ist, dass Coronaviren unterschiedliche Atemwegserkrankungen beim Menschen auslösen, die durchaus geläufig sind. So ist auch SARS-CoV-2 (das aktuelle Virus) ebenfalls ein Vertreter der SARS-assoziierten Corona- Virusspezies. Es gibt seit längerem bekannte Viren aus dieser Familie (mind. 7). Das aktuelle bekannte Corona-Virus löst COVID-19, eine respiratorische Erkrankung (Atemwegserkrankung - bis hin zur lebensbedrohlichen Atemnot) aus. Wie dieses Virus entstanden sein soll, ist höchst umstritten. Nach einer Ansteckung mit dem Corona Virus SARS-CoV-2 dauert es durchschnittlich vier bis sechs Tage, bis sich erste Symptome (Krankheitszeichen) von COVID-19 entwickeln.

Die häufigsten Symptome sind (für den Laien ist ein „normaler“ grippaler Infekt in den ersten Tagen kaum zu unterscheiden): • Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Brustschmerzen) • Fieber. Zudem sind folgende Symptome möglich: • Kopfschmerzen • Allgemeine Schwäche, Unwohlsein

• Muskelschmerzen • Schnupfen • Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit) • Hautausschläge • Auch der viel beschworene Verlust des Geruch- und Geschmacksinns ist nicht spezifisch – er tritt auch bei anderen respiratorischen Erkrankungen („Erkältungen“) auf! • Atemnot

Vor allem bewahren Sie Ruhe und inneren Frieden! Ein geängstigter Geist und ein unruhiges Herz führen oft zu einem weit schwereren Verlauf!¹

Prinzipielle Risikofaktoren: Diabetes (unbedingt den „Zucker“ entsprechend einstellen!), Übergewicht, Bewegungsmangel, Rauchen, Herz-Kreislaufkrankungen („Wohlstandskrankheiten“!)

Stärken Sie Ihr Immunsystem – gehen Sie an die frische Luft, bewegen Sie sich. Meiden Sie wo möglich überheizte, trockene Räume! ABER: setzen Sie nicht Ihre Hoffnung auf eine Maske, Abstand oder Impfung.

Vorbeugung (Prophylaxe) - Was tun? Basis Medikamente, insb. bei vermutetem oder tatsächlich längerem Kontakt mit einem symptomatisch Erkrankten.

Die angegebenen Dosierungen beziehen sich auf einen Erwachsenen mit 70 kg Körpergewicht

Vitamin D3 1.000–3.000 IU/Tag

Vitamin C 500–1.000 mg 2 x täglich

Zink 50 mg

Kurkuma 500mg -2x -täglich

(Bezugsquellen: Apotheke - rezeptfrei, Drogerie, Versandhandel)

Schwarzkümmelsamen² 80mg/kg –täglich

(Bezugsquellen: Drogerie, Einzelhandel)

2x tägl. Gurgeln mit Listerine™, auch 3% Wasserstoffperoxid, bzw. Betsiodona Mundspülung ist geeignet oder Linola Sept Mundspüllösung (Woher? • Drogerie)

Ratsam ist, die hier aufgeführten Medikamente bereits wie in „alter Zeit“ vorrätig zu halten! (Hausapotheke)

Diagnose: Schnelltests aus der Apotheke (Antigentests) sind oft nur bedingt aussagekräftig (viele falsche Ergebnisse, sowohl falsch positiv auch als falsch negativ). Ein positiver PCR-Test (Anbieter: Arztpraxis) weist in der Kombination mit den obigen Symptomen einigermaßen (!) zuverlässig auf eine Infektion hin. Ein Antikörper-Test in der Arztpraxis (in der Regel muss dazu Blut abgenommen werden) ist sicherer. Dieser eignet sich aber nicht zur Frühdiagnose!

Leichter Verlauf – auch Stadium I – 1. Wahl - Medikamente

Grippeartige Symptome: Gliederschmerzen, Fieber, Abgeschlagenheit, Geschmacksverlust (virale Phase)

Vitamin D3 4.000 IU/Tag (wenn zur Vorbeugung nicht eingenommen: 5000 IU/Tag)

Vitamin C 500–1.000 mg 2 x täglich

(Bezugsquelle: Apotheke - rezeptfrei, Drogerie, Versandhandel)

Kurkuma 500mg -2x -täglich

Schwarzkümmelsamen 80mg/kg - täglich (auch als Öl erhältlich)

Inhalieren mit heißen Dämpfen und Salz

(Bezugsquelle: Lebensmittelhandel)

WICHTIG: • Trinken Sie viel Flüssigkeit, mind. 2 Liter tägl.! Kontraindikation: u.a. Herzinsuffizienz • Gehen Sie an die frische Luft • „Suchen“ Sie den Sonnenschein • Gönnen Sie sich Ruhe und Schlaf • Essen Sie ausreichend leichte Kost.

Zusätzlich:

Aspirin 100mg/Tag (wenn nicht kontraindiziert)

abschwellende Nasentropfen z.B. Otriven (ohne Konserv. stoffe)

ACC 600 1x tägl. (morgens)

Ibuprofen max. 6x tägl. 400mg (Kontraindikation beachten!)

(Bezugsquelle: Apotheke - rezeptfrei)

Ivermectin 0.2–0.4 mg/kg/KG; eine Dosis täglich, 2 h vor den Mahlzeiten. 5 Tage lang oder bis zur Genesung einnehmen. Ivermectin ist in Deutschland schwierig zu beschaffen – wenden Sie sich dazu an einen vertrauenswürdigen Arzt und besprechen sie mit diesem das FLCCC Protokoll³

Artemisia annua (Beifuß), je nach Tee oder Pulver untersch. (Bezugsquelle: Versandhandel)

Mittelschwerer Verlauf – auch Stadium II – Zusatzmedikamente (bakterielle Phase)

Ab dem 5. bis 6. Tag nach Auftreten von Symptomen: Jetzt ist unbedingt eine Verlaufskontrolle notwendig. Viren haben oft Bakterien im Gepäck, bzw. sie „öffnen die Türen“ für diese (Superinfektion). Sollte sich ein gelber oder grüner Auswurf beim Husten mit Fieber einstellen, ist mit großer Wahrscheinlichkeit bereits eine **bakterielle Entzündung** vorhanden.

Zusätzlich:

Amoxiclav (Antibiotikum) 875/125mg 2x tägl.

Cefuroxim 500 mg 2x tägl. (bei Allergie auf Penicillin)

(Bezugsquelle: Apotheke - rezeptpflichtig)

Die allermeisten Erkrankungen können hier abgedeckt werden. Leider ist unsere Erfahrung, dass viele Hausärzte, insbesondere „Ungeimpften“ hier eine entsprechende Behandlung verweigern. Diese wird oft mit der Begründung abgetan, dass Viren nicht durch ein Antibiotikum zu besiegen sind. Das ist richtig - aber hier werden die Bakterien der Superinfektion behandelt. Erfolgt dies rechtzeitig, ist ein deutlich milderer Verlauf zu erwarten.

Mittelschwerer Verlauf – auch Stadium II – Zusatzmedikamente (allergische Phase)

Ab dem 8. Tag nach Beginn der ersten Erkältungssymptome klagen Patienten teilweise über rasch zunehmende Atemnot, Müdigkeit und weitere allg. Symptome (manchmal auch Durchfall), nachdem sich die Erkältung schon gebessert hat. Dabei kann in diesen Fällen - anders als bei einer Viruspneumonie - kein Fieber, aber trockener Hustenreiz ohne Auswurf auftreten, einhergehend mit vermindertem Atemvolumen. Die Sauerstoffsättigung ist oft erniedrigt. Im Röntgen und CT ist die allergische Anschoppung (vermehrte Ansammlung von Blut in den Kapillaren) in den Lungen kaum von einer Virus-pneumonie zu unterscheiden (Milchglastrübung). Es kann sich um eine allergische Pneumonie handeln, jetzt sind Cortison und Antiallergika angezeigt! **Spätestens hier wird dringend angeraten, einen Arzt hinzuzuziehen!**

Bei beginnender Atemnot:

Asthmaspray mit Budesonid⁴ z.B. Budesonid Easyhaler® 0,2 mg/Dosis; 2-3 Hübe 2x tägl.

Desloratadin 10mg pro Tag oder **Atosil 30 bis 60 mg Promethazin/Tag**

(Vorsicht bei gleichzeit. Einnahme von Blutdrucksenkern!)

Prednisolon bis zu 100mg/Tag für 6 Tage

Überwachung der Sauerstoffsättigung mittels Pulsoxymeter evtl. Stimmungsaufheller, z.B. Prozac (Fluoxetin)⁵ (Bezugsquelle: Apotheke - rezeptpflichtig)

Sollte der Patient längere Zeit nicht mehr ausreichend getrunken haben und die Flüssigkeitsaufnahme verweigern: Infusionen mit z.B. Sterofundin (Bezugsquelle: Apotheke - rezeptpflichtig).

Sollte trotz aller Sorgfalt, die bis jetzt angewandt wurde, eine Krankenhauseinweisung erforderlich werden, so zögern Sie diese nicht hinaus! Ihr Bemühen bis jetzt ist immer nur Stückwerk – auch kein Arzt kann Ihnen unter allen Umständen Genesung im Sinne eines Wunders schenken.

BEHANDLUNG VON SAUERSTOFFMANGEL: Die Sauerstoffsättigung sollte mittels Pulsoxymeter überwacht werden! Hier ist professionelle Hilfe erforderlich. Sauerstoffkonzentratoren oder Sauerstoffflaschen sind zwar frei erwerbbar, eine Anwendung ohne medizinisch geschultes Personal und ohne die Überwachung durch einen Arzt ist nur im äußersten Notfall angeraten. • Bei einer längeren Sauerstoffsättigung unter 90% sollte eine Sauerstoffgabe zur Unterstützung erfolgen. • Zögern Sie nicht, den Flow (nicht-invasive Form der Atemunterstützung) zu erhöhen! • Wenden Sie die „Bauchlage“ an, um die Sauerstoffsättigung zu verbessern. Vermeiden Sie eine frühe Intubation, die ausschließlich durch den Sauerstoffgehalt indiziert ist.

Eine Unterscheidung: Körperliche Symptome, seelische Symptome, geistliche Symptome

Gott hat den Menschen als Einheit von Geist, Seele und Körper geschaffen. Durch den Sündenfall des Menschen kamen Leid, Krankheit und die Sünde in diese Welt. Krankheiten führen regelmäßig zu körperlichen, seelischen und geistlichen Symptomen. Daher kann man rückschließend folgern, dass diesen Krankheiten natürlich körperliche und teilweise seelische und geistliche Ursachen zugrunde liegen bzw. diese verstärken. Die körperlichen Ursachen der COVID-19 Erkrankung liegen wohl im verursachenden Virus begründet. Dies hat zuerst einmal wenig mit seelischen und geistlichen Ursachen zu tun. ABER: Der Verlauf der Krankheit ist nicht selten (wir meinen dies nicht im ausschließlichen Sinne!) von weiteren Faktoren, wie Grunderkrankungen und seelischen Zuständen abhängig. Die jahrelange Bombardierung mit Horrormeldungen über diese Krankheit trägt nachweislich zu einem schwereren Verlauf bei. Ein guter Arzt beruhigt und tröstet seine Patienten, er vermittelt Zuversicht und Hoffnung, ohne ihnen den Ernst der Krankheit zu verschweigen. Angst ist ein schlechter Ratgeber! Deshalb legen wir großen Wert auf:

- eine persönliche, medizinische und seelsorgerliche Betreuung. Eine Quarantäne, die zur Vereinsamung führt, ist kontraindiziert. Halten Sie die einschlägigen Hygienemaßnahmen dabei ein, aber fürchten Sie sich nicht vor dem Kranken. Wir sind aufgerufen, Kranke zu besuchen!⁶ Das Mindeste ist ein regelmäßiger Telefonanruf. Denken sie an den barmherzigen Samariter, der - im Gegensatz zu Priester und Levit, die nicht bereit waren, einen näheren Kontakt zu riskieren - alles für den Kranken tat.⁷

- Sprechen Sie mit dem Erkrankten, trösten und ermahnen Sie diesen, lassen Sie ihn nicht auf sich selbst gestellt sein. Durch die mediale Bombardierung mit negativen, angstmachenden Meldungen wird dieser sehr in Unruhe sein. Weisen Sie ihn auf die Verheißungen der Bibel hin!

Sollten seelische oder auch geistliche Symptome sichtbar werden, so decken Sie diese behutsam - nach Kräftelage des Erkrankten - mit ihm zusammen auf. Helfen Sie ihm, wieder zurecht zu kommen. Sie tun dem Kranken nichts Gutes, wenn Sie hier zurückschrecken in der Meinung, dies dann „später“ einmal zu klären. Gesundheit für die Seele und den Geist des Menschen sind genauso wichtig.

Vor allem: Vergessen Sie niemals, weder als Kranker noch als Arzt, den Arzt aller Ärzte, unseren Gott und HERRN um Beistand und Hilfe zu bitten. Gott kann auch heute noch Wunder vollbringen. Manchmal ohne unser menschliches Bemühen – oft aber auch durch uns als Werkzeuge. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf Gott!

Haftungsausschluss: Diese Handreichung dient ausschließlich der Aufklärung über potenziell nützliche Therapien bei COVID-19 und der Anregung einer Diskussion über mögliche Therapien. Missachten Sie niemals professionellen medizinischen

Rat! Diese Handreichung ist nicht als Ersatz für professionelle medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung in Bezug auf einen Patienten gedacht. Die Behandlung eines individuellen Patienten sollte sich auf das Urteil des Arztes oder eines anderen qualifizierten Gesundheitsdienstleisters stützen. Rezeptpflichtige Medikamente dürfen in Deutschland nach geltendem Recht ausschließlich Ärzte verschreiben. Weder Psychologen noch Heilpraktikern oder Angehörigen anderer Gesundheitsberufe ist das Ausstellen von Rezepten erlaubt. Deshalb muss sich der Patient an einen Arzt seines Vertrauens wenden. Für Auskünfte zu empfehlen sind die 'Ärzte für Aufklärung', eine interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft von Ärzten und Wissenschaftlern.

¹ Sprüche 13,13; 17,22; 18,14 / ²www.medmix.at/thymoquinon-schwarzkuemmel-gegen-coronaviren-covid-19/ sowie FLCCC Protokoll / ³Ivermectin ist ein bekanntes, von der EMA zugelassenes Antiparasiten-Medikament, das seit mehr als vier Jahrzehnten erfolgreich zur Behandlung von Onchocerciasis-Flussblindheit und anderen parasitären Krankheiten eingesetzt wird. Es ist eines der sichersten bekannten Medikamente. Es steht auf der Liste der essentiellen Arzneimittel der WHO, wurde weltweit 3.7 Milliarden Mal vergeben und erhielt den Nobelpreis für seine globalen und historischen Auswirkungen auf die Ausrottung endemischer parasitärer Infektionen in vielen Teilen der Welt. Die medizinische Entdeckung einer schnell wachsenden veröffentlichten medizinischen Evidenzbasis, die die einzigartige und hochwirksame Fähigkeit von Ivermectin zeigt, die SARS-CoV-2-Replikation zu hemmen und Entzündungen zu unterdrücken, veranlasst Ärzte, Ivermectin zur (Vorbeugung – wir empfehlen dies nicht) und Behandlung in allen Stadien von COVID-19 Ivermectin zu verwenden. Ivermectin ist noch nicht für die Behandlung von COVID-19 zugelassen! Für nähere Informationen verweisen wir auf das FLCC- Protokoll. Das FLCCC – Protokoll ist unter: covid19criticalcare.com/wp-content/uploads/2020/12/FLCCC_Alliance-I-MASKplus-Protocol-DEUTSCH.pdf, abrufbar / ⁴www.aerzteblatt.de/nachrichten/121073/SARS-CoV-2-Asthmaspray-mit-Budesonid-verhindert-schwere-Verlaufe / ⁵Einige Studien berichten sogar von einer Reduktion von schweren Verläufen bis hin von einer höheren Überlebenschance: (www.aerzteblatt.de/nachrichten/129126/COVID-19-Auch-Fluoxetin-koennte-vor-schweren-Verlaufen-schuetzen), in wie weit dies auf eine tatsächliche Wirksamkeit von Prozac zurückzuführen ist, bleibt fraglich. Eine „positivere“ Grundeinstellung durch den Stimmungsaufheller führt genauso zu einem milderen Verlauf. / ⁶Matthäus 26,43 / ⁷Lukas 10,33ff. **Bitte bestellen Sie den Text als AG WELT - Flyer (auf Spendenbasis zum Verteilen) unter der Bestell-Nr. AG7013 •**

Zu "Ist Deutschland noch zu retten?" und anderen Publikationen



Ich bekomme den **Brennpunkt** regelmäßig und dazu kam das Buch „Ist Deutschland noch zu retten?“ Ich bekam es am Anfang der sogenannten Pandemie und möchte nochmal herzlich danken dafür! Durch diese Schrift und auch durch eine Nachricht von einem Leiter aus Israel wurden mir die Augen geöffnet, wofür ich sehr dankbar bin. Ich habe das Buch auch verschenkt. Leider sind viele Geschwister blind. Auch in der Gemeinde. Auch die Schrift über die Impfung und andere Schriften sind super und ich möchte herzlich danken für Ihre Arbeit. Für mich ist erschreckend, wie die Gemeinden 3G oder 2G eingeführt haben. Es werden viele Geschwister aus Gemeinden herausgespült. Ich selber vertrage keine Maske. Seit der Maskenpflicht komme ich nicht mehr in die Gemeinde und treffe mich mit Geschwistern privat. Der HERR braucht kein Gebäude, ER ist überall. Also bin ich dankbar, dass ich trotz allem fröhlich und geborgen im HERRN bin. Und wir haben das Gebet! In diesem Sinne wünsche ich viel Segen für Ihren Dienst weiterhin! Mit herzlichem Gruß, A.P.

Neuerscheinungen Flyer: "Christlicher Convent Deutschland (CCD)" (AG2015) / "Drei Liebeserklärungen", Rede von Johann Hesse zum Montagsspaziergang in Verden" (Sonderdruck AG7012) / Handreichung eines Gehilfen zur Prophylaxe und Behandlung von Covid-19 (Sonderdruck AG7013) **Buchneuerscheinung:** Marko Wild "Die Zeichen der Zeit - Eine Auslegung zu Offenbarung 6,1-8" (BN: 548460).